

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.											
Erlenbruch südwestlich von Wichmannsdorf						X								0 3 0 5 - 3 2 4 - 4 0 0 1															
Standort /Geologie														Anschluß in TK															
teilw. vermoorte Endmoränensenke																													
Naturraum Kühlung														Film-Nr.				Bild-Nr.											
1 0 4														Luftbild-Nr. 1 4 0				0 0 6 1											
Landkreis / Kreisfreie Stadt						Gemeinde / Stadt						Größe in ha				0				4 3 2 6									
Bad Doberan						Kröpelin, Stadt						Länge in m																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis												min. Breite in m																	
00543												max. Breite in m																	
Schutzmerkmale						NLP						FND						NP						FiB					
geschützt nach §20 LNatG M-V						NSG						LSG 1						BR						FFH-Geb.					
X						ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.						Nebencode												Überlagerungscode											
Code W F R						W F D												B F X											
% 8 5						1 5																							
Vegetationseinheiten																													
Rohrglanzgras-Erlen-Bruchwald, Rasenschmielen-Brennessel-Erlenwald																													
Habitats + Strukturen																													
H D K H S E H Z R H A O H N N																													
Beschreibung / Besonderheiten																													
In einer flachen Endmoränensenke liegt auf degradierten Torfen und Lehm ein sehr feuchter Rohrglanzgras-Erlenbruchwald, als Teil eines größeren Feldgehölzes. In dem im W liegenden kartierten Bereich dominiert die Schwarzerle, wogegen der größere Teil des Feldghölzes von Grauerle bestanden ist. Im S grenzt der Biotop innerhalb des Feldgehölzes an einen Graben, in dessen Randbereich der artenarme Biotop zum Zeitpunkt der Kartierung überstaut war. Im W grenzt Acker an. Randlich sind Übergänge zu dem ansonsten nicht kartierten Rasenschmielen-Brennessel-Erlenwald in der Biotopfläche miterfaßt.																													
Wertbestimmende Kriterien																													
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																	
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen												X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																													
Gefährdung																													
Y W S keine Gefährdung																													
Empfehlung																													
Z S E																													

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.									
				0 3 0 5 - 3 2 4 - 4 0 0 1																			
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition							
k g				k g				k g				k g				k g							
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N							
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO							
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O							
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO							
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S							
g Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW							
Ton								k naß				Flachhang <= 9°				W							
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW							
Schlamm/Faulschlamm												Nische											
												g Senke / Strecksenke											
												Kerbtal											
gestörter Boden												Sohlental											
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																							
Nutzungsintensität												Umgebung											
k g						k g						k g						k g					
intensiv						Fischerei						g Acker / Gartenbau						Fließgewässer					
g extensiv						Angeln						Ackerbrache						Stillgewässer					
aufgelassen						Erholung						Grünland, intensiv						Trockenbiotop					
keine Nutzung						Kleingartenbau						Grünland, extensiv						Grünanlage / Kleingarten					
						Erwerbsgartenbau						g Laub- / Mischwald						Weg					
						Ferienhäuser						Nadelwald						Straße, Parkplatz					
Nutzungsart												Feuchtwald / -gebüsch						Bahnanlage					
k g												Gehölz						Gewerbe / Industrie					
Acker						Bodenentnahme						Röhricht / Feuchtbrache						Silo / Stallanlage					
Wiese						Verkehr						Hochstauden / Ruderalflur						Gebäude / Siedlung					
Weide						sonstige Nutzung:						g Graben						Spülfeld / Halde					
g forstliche Nutzung																		Bodenentnahme					
Pflanzenarten dominant Alnus glutinosa (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Phalaris arundinacea Poa trivialis																							
Pflanzenarten ±zahlreich Urtica dioica (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)																							
Pflanzenarten vereinzelt Alnus incana Geum rivale (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV) Calamagrostis canescens Glechoma hederacea Deschampsia cespitosa Ranunculus repens Galium aparine																							
Angaben zur Fauna																							
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 12.01.1998											
												Datum letzte Begehung:											
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge												Foto: 1				Folgeseiten: 0							